

## Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 03.09.2020, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Peter Kendziora SPD

#### Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Thomas Schlenter CDU

#### Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Walter Bodelier SPD

Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk SPD

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr SPD

Frau Fraktionsvorsitzende Nadine Leonhardt SPD

Frau Ratsmitglied Monika Medic SPD

Für Herrn Thomas Leßner

Frau Ratsmitglied Brigitte Priem SPD

#### Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters CDU

Herr Ratsmitglied Mark Pützer CDU

#### Ratsmitglieder FDP-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Ulrich Göbbels FDP

#### Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

#### Ratsmitglieder UWG-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Erich Spies UWG

#### Ratsmitglieder Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Herr Fraktionsvorsitzender Albert Borchardt Für Herrn Andreas Ditrach Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

#### Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Frau Angelika Köhler SPD

Herr Harald Kommer SPD

Herr Andreas Lutter SPD

#### Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Heinz Kempen CDU

Herr Thomas Krause CDU

#### Sachkundige Einwohner

Herr Reiner Leusch BUND - Ortsgruppe Eschweiler

#### Von der Verwaltung

Herr Michael Effenberg Verwaltung

Frau Rita Führen Verwaltung

Herr Erster und Technischer Beigeordneter Verwaltung

Herrmann Gödde

Herr Peter-Josef Hambloch Verwaltung

Herr Gerhard Handels Verwaltung

Frau Brigitte Höne Verwaltung

Herr Florian Karnebogen  
Herr Florian Schoop  
Herr Achim Vogelheim

Bis Top 2

Verwaltung  
Verwaltung

Schriftführer/in

Herr Julian Bilke

Verwaltung

**Abwesend:**

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Thomas Leßner

SPD

Sachkundige Bürger Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Herr Andreas Dittrich

Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Herr Avors. Kendziora eröffnete die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Herr Avors. Kendziora stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses gegeben sei. Außerdem verwies er auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

**Öffentlicher Teil**

- |     |  |               |
|-----|--|---------------|
| 1   | Bestellung eines Schriftführers  |               |
| 2   | Vorstellung Sozialplaner   |               |
| 3   | Stadtplanung/Bauleitplanung  |               |
| 3.1 | 11. Änderung des Flächennutzungsplans - Sportplatz Nothberg -  | <b>243/20</b> |
| 3.2 | 13. Änderung des Flächennutzungsplans - Östlich Hehlrath; hier: Ergebnis der wiederholten Auslegung sowie erneuter Beschluss der Flächennutzungsplanänderung                       | <b>287/20</b> |
| 3.3 | 14. Änderung des Flächennutzungsplans - Westlich Frankenplatz -; hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses   | <b>267/20</b> |
| 3.4 | 1. Änderung des Bebauungsplanes 132 – Burgbusch –; Hier: Aufstellungsbeschluss   | <b>286/20</b> |
| 3.5 | Bebauungsplan 181 - Sportplatz Nothberg -  | <b>244/20</b> |
| 3.6 | Bebauungsplan 206 - Industrie- und Gewerbepark VII -; hier: Änderung des Geltungsbereichs, Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Beschluss der erneuten öffentlichen Auslegung | <b>276/20</b> |
| 3.7 | 2. Änderung des Bebauungsplanes 263 - Ringofengelände -; hier: Ergebnis der erneuten öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss  | <b>304/20</b> |
| 3.8 | Bebauungsplan 296 - Merzbrücker Straße/Am Golfplatz -; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss   | <b>189/20</b> |
| 3.9 | Aufstellung des Bebauungsplans 306 – St.-Antonius-Hospital –; Hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit                            | <b>285/20</b> |

3.10	Vorhabenbezogener Bebauungsplan 9 - An Velau -; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss	<b>288/20</b>
4	Gebäudemanagement	
4.1	Förderprogramm "Gute Schule 2020"; hier: Fortschreibung der Maßnahmenliste	<b>265/20</b>
4.2	Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Neu-Lohn	<b>263/20</b>
4.3	Neubau Sportlerheim Eschweiler-Ost	<b>264/20</b>
5	Verkehr/ Entwässerung	
5.1	Umgestaltung der Straße "Am Burgfeld - Änderung des Bauprogramms im Zuge der Ausführung der Arbeiten	<b>257/20</b>
5.2	Kanal- und Straßenbau Friedhofsweg, Wilhelminenstraße	<b>146/20</b>
6	Kenntnisgaben	
6.1	Eschweiler-West: Ergebnis der Wettbewerbe (Spielelandschaft Inde, Schulhofumgestaltung)	
6.2	Erneuerung der Indebrücke Steinstraße	<b>301/20</b>
7	Anfragen und Mitteilungen	

#### **Nicht öffentlicher Teil**

8	Vorhabenbezogener Bebauungsplan 9 - An Velau - hier: Abschluss des Durchführungsvertrages nach § 12 BauGB	<b>313/20</b>
9	Kenntnisgaben	
9.1	Beschlusskontrolle	<b>277/20</b>
10	Anfragen und Mitteilungen	

#### **Öffentlicher Teil**

##### **1 Bestellung eines Schriftführers**

Herr Bilke wurde einstimmig zum Schriftführer bestellt.

##### **2 Vorstellung Sozialplaner**

Herr Karnebogen hielt einen Vortrag über Sozialplanung, der Vortrag wird als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt.

Im Anschluss fand eine rege Diskussion statt, bei welcher Herr Karnebogen die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortete.

##### **3 Stadtplanung/Bauleitplanung**

##### **3.1 11. Änderung des Flächennutzungsplans - Sportplatz Nothberg - **243/20****

Herr RM Widell erklärte, dass er mit der Erschließung über die Von-Bongart-Straße aufgrund des zu erwartenden Verkehrsaufkommens nicht einverstanden sei.

Bei einer Nein-Stimme (RM Widell) und 18 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG, Linke) fasste der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler den folgenden Beschluss mehrheitlich:

- I. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 3 Absatz 2 und § 4 Absatz 1 und 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2).
- III. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- IV. Die 11. Änderung des Flächennutzungsplans - Sportplatz Nothberg - (Anlage 3) mit Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 4) wird erneut beschlossen.

**3.2 13. Änderung des Flächennutzungsplans - Östlich Hehlrath; hier: Ergebnis der wiederholten Auslegung sowie erneuter Beschluss der Flächennutzungsplanänderung 287/20**

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

- V. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 3 Absatz 2 und § 4 Absatz 1 und 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- VI. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- VII. Die 13. Änderung des Flächennutzungsplans – Östlich Hehlrath - (Anlage 2) mit Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 3) wird erneut beschlossen.

**3.3 14. Änderung des Flächennutzungsplans - Westlich Frankenplatz -; hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses 267/20**

Herr RM Schlenker fragte nach, inwiefern nun eine alternative Entwicklung des Gebietes geplant sei. Herr Gödde führte aus, dass aktuell die Ansiedlung von Kleingewerbe o.ä. betrachtet würde.

Herr RM Widell erkundigte sich dahingehend, ob das Grundstück anderweitig genutzt werden könne, dies wurde durch Herr Gödde bestätigt.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Beschluss zur Aufstellung der 14. Änderung des Flächennutzungsplans - Westlich Frankenplatz - gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 21.04.2016 (VV 085/16) mit dem in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich wird aufgehoben.

**3.4 1. Änderung des Bebauungsplanes 132 – Burgbusch –; Hier: Aufstellungsbeschluss 286/20**

Herr RM Widell wies darauf hin, dass im fraglichen Gebiet nur wenige Bäume unter die Baumschutzsatzung fallen würden und fragte gleichzeitig nach, ob die angrenzenden Anwohner überhaupt mit einer Erschließung einverstanden seien.

Dies wurde von Herrn Gödde bejaht.

Herr RM Göbbels fragte nach der Abgrenzung des Bebauungsplangebietes auf der Karte. Herr Gödde erklärte, dass der Geltungsbereich des Bebauungsplanes aus städtebaulichen Gründen den gesamten Blockinnenbereich umfasse.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes 132 – Burgbusch – gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB mit dem in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.

**3.5 Bebauungsplan 181 - Sportplatz Nothberg - 244/20**

Herr RM Schlenter führte aus, dass seitens der CDU Bedenken bzgl. der Verkehrssituation bei einer Erschließung über die Von-Bongart-Straße bestehen würden. Er wiederholte daraufhin seinen Kompromissvorschlag, wonach im südlichen Bereich des Bebauungsplangebietes die Festsetzung der Bebauung von jeweils 2 möglichen Wohneinheiten auf 1 Wohneinheit abgeändert werden sollte.

Herr RM Widell erkundigte sich, wie sich eine solche Änderung rechtlich auswirken würde. Herr Gödde erläuterte, dass bei einer Änderung der textlichen Festsetzung in diesem Fall keine erneute Offenlage nötig sei.

Frau RM Leonhardt äußerte grundsätzliches Verständnis für den Vorschlag der CDU, wies jedoch darauf hin, dass bei einer möglichen Bebauung mit 2 Wohneinheiten eine flexiblere Bebauung, insbesondere hinsichtlich von Mehrgenerationenwohnen, möglich sei.

Herr Avors. Kenziora stellte daraufhin den Antrag der CDU zur Änderung der textlichen Festsetzung auf 1 Wohneinheit im südlichen Teil des Plangebietes zur Abstimmung:

Der Antrag wurde mehrheitlich mit 12 Nein-Stimmen von SPD, UWG und Die Linke bei 6 Ja-Stimmen von CDU und FDP sowie einer Enthaltung von Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

Herr RM Göbbels erkundigte sich nach den finanziellen Auswirkungen des Verkaufs. Herr Gödde führte aus, dass durch den eigentlichen Verkauf der Grundstücke mit einem Gewinn zu rechnen ist, die zu bauende Rampe/Stützwand im Kreuzungsbereich der Von-Bongart-Straße aber zur Erschließung des Baugebietes noch kostenmäßig umzulegen sei.

Abschließend erläuterte Herr Gödde auf die Frage von Herrn RM Widell, welche Erschließungsanlage die Bewohner wahrscheinlich nutzen würden, dass davon ausgegangen wird, dass hauptsächlich voraussichtlich die Straße „Knippmühle“ genutzt werden wird.

Bei einer Nein-Stimme (RM Widell) und 18 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG, Linke) fasste der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler den folgenden Beschluss mehrheitlich:

- I. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage (Anlagen 1 und 1A) abgewogen.

- II. Die Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage (Anlage 2) abgewogen.
- III. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- IV. Der Bebauungsplan 181 - Sportplatz Nothberg - (Anlagen 4A bis 4C) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 5) als Abschlussbegründung hierzu.

**3.6      Bebauungsplan 206 - Industrie- und Gewerbepark VII -; hier: Änderung des Geltungsbereichs, Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Beschluss der erneuten öffentlichen Auslegung      276/20**

Herr RM Widell erklärte, dass aus seiner Sicht nichts gegen eine Erweiterung einzuwenden sei, kritisierte gleichzeitig jedoch die in seinen Augen unzureichende Umweltprüfung.

Herr RM Göbbels führte aus, dass der Anschluss an die dortige Ampelanlage durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW zu teuer sei und alternativ die Einfahrt im Bereich des EWW Gebäudes genutzt werden könnte.

Herr Gödde erklärte, dass durch den Anschluss des nördlichen Bereichs Perspektiven für die zukünftige Entwicklung geschaffen werden sollen. Eine Erschließung der Betriebe im hier betrachteten Gebiet sei auch von Osten möglich.

Bei einer Nein-Stimme (RM Widell) und 18 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG, Linke) fasste der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler den folgenden Beschluss mehrheitlich:

- I. Die Änderung des Geltungsbereichs des Bebauungsplans 206 – Industrie- und Gewerbepark VII – gemäß der in der Anlage 1 dargestellten Abgrenzung wird beschlossen.
- II. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltung abgewogen (Anlage 2).
- III. Der Entwurf des Bebauungsplans 206 – Industrie- und Gewerbepark VII – (Anlagen 3 und 4) mit Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 5) wird zum Zweck der erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 4a BauGB beschlossen.

**3.7      2. Änderung des Bebauungsplanes 263 - Ringofengelände -; hier: Ergebnis der erneuten öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss      304/20**

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

- I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB, § 4 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB und § 4a BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- III. Die 2. Änderung des Bebauungsplanes 263 - Ringofengelände – (Anlagen 2 und 3) wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 4) als Abschlussbegründung hierzu.

**3.8      Bebauungsplan 296 - Merzbrücker Straße/Am Golfplatz -; hier: Ergebnis      189/20**  
**der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss**

Herr RM Göbbels führte eingangs aus, dass der 2016 von der FDP beantragte Kreisverkehr an der L223 damals abgelehnt worden sei.

Herr RM Widell erklärte, dass Bündnis 90/Die Grünen aufgrund einer nach seiner Auffassung fehlerhaften Umweltverträglichkeitsprüfung, der Lage des Spielplatzes am Rand des Wohngebietes und der (an den Spielplatz) angrenzenden Notzufahrt nicht zustimmen würden.

Herr SKE Leusch ergänzte dahingehend, dass St. Jöris mittlerweile im Regionalplan als Siedlungsschwerpunkt ausgewiesen werden müsste.

Herr Gödde erwiderte, dass dies aufgrund der geringen Einwohnerzahl von der Bezirksregierung abgelehnt werde.

Frau RM Leonhardt erklärte seitens der SPD die Zustimmung zu dem Projekt, da das Baugebiet gut für St. Jöris sei und der Kreisverkehr aufgrund der bisherigen Verkehrsführung als Unfallschwerpunkt ebenfalls notwendig sei.

Herr RM Göbbels ergänzte abschließend, dass das Verbot von sog. „Schottergärten“ im Bebauungsplan in Hinblick auf die dortige gute Bodenqualität sehr positiv zu werten sei.

Bei einer Nein-Stimme (RM Widell) und 18 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG, Linke) fasste der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler den folgenden Beschluss mehrheitlich:

- I. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage (Anlage 1) abgewogen.
- II. Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage (Anlage 2) abgewogen.
- III. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- IV. Der Bebauungsplan 296 - Merzbrücker Straße/Am Golfplatz - (Anlage 3, 4 und 5) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 6) als Abschlussbegründung hierzu.

**3.9      Aufstellung des Bebauungsplans 306 – St.-Antonius-Hospital –; Hier:      285/20**  
**Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der**  
**Öffentlichkeit**

Herr RM Widell erkundigte sich, mit wie vielen Parkplätzen vor dem Krankenhaus geplant wird, wie viele Betten es voraussichtlich mehr geben wird und ob die ambulante Auffangstation neu verlegt wird.

Herr Gödde erwiderte, dass aktuell entsprechende Informationen noch nicht vorlägen.

Herr RM Göbbels fragte nach, warum das Gebäude „Langwahn 2“ auch in dem Geltungsbereich des Bebauungsplans miteinbezogen wird. Herr Schoop erklärte, dass die Hauskante über die alte Baugrenze gebaut worden war und nun der Bereich korrekt überplant werden soll.

Herr SKB Lutter erkundigte sich, ob nun über die Hospitalgasse mit einem erhöhten Lieferverkehr gerechnet wird. Herr Gödde erklärte, dass dies nicht der Fall sei und der Verkehrsfluss sogar in Besucher, Rettung und Anlieferung aufgeteilt werden soll.

Abschließend erkundigte sich Herr SKB Lutter hierzu, ob ein Verkehrsgutachten geplant sei. Herr Gödde erwiderte, dass dies im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes erstellt würde.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplans 306 – St.-Antonius-Hospital – gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) im Sinne des § 30 Abs. 1 und 3 BauGB mit dem in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.
2. Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an dieser Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

### **3.10 Vorhabenbezogener Bebauungsplan 9 - An Velau -; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss 288/20**

Herr RM Göbbels fragte nach, ob der Vertrag vor dem dazugehörigen Bebauungsplan zu beschließen sei. Herr Gödde bestätigte, dass dies in der Stadtratssitzung am 09.09.2020 so geregelt werde.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

- I. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2).
- III. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- IV. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplans 9 – An Velau – (Anlagen 3 und 4) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 6) als Abschlussbegründung hierzu.

## **4 Gebäudemanagement**

### **4.1 Förderprogramm "Gute Schule 2020"; hier: Fortschreibung der Maßnahmenliste 265/20**

Herr RM Widell fragte nach, warum die Erneuerung der Toilettenanlage in der Gesamtschule Waldschule wieder verschoben worden sei und erkundigte sich nach dem Sachstand der Erneuerung des Daches des Mitteltraktes.

Frau Höne führte aus, dass die Verschiebung aufgrund der Realisierung andere Maßnahmen, insbesondere im Hinblick auf Brandschutz und Sicherheit, vorgenommen worden sei.

Herr RM Widell ergänzte weiter, dass der Fahrradstellplatz der Schule nicht praktikabel sei, da sich die Felgen leicht verbiegen würden und teilweise die Flächen sogar von PKW's genutzt werden und man somit kaum von einem Projekt „Gute Schule“ sprechen könne.

Herr Gödde hielt dem entgegen, dass die Stadt Eschweiler aus dem ausgesprochenen Förderprogramm bereits



1,1 Millionen Euro akquirieren konnte und dringliche Maßnahmen, insbesondere zum Brandschutz vorgezogen worden seien.

Hierzu erwiderte Herr RM Widell, dass man nicht die Thematik Brandschutz gegen Toilettenanlagen ausspielen dürfe und die baulichen Mängel schon länger bekannt seien.

Herr RM Göbbels erklärte zu diesem Sachverhalt, dass die bisherige Ausnutzung des Förderprogramms seitens der Stadt vorbildlich sei und regte eine Vorlage von der Verwaltung an, was die Erneuerung der Toilettenanlagen und Fahrradstellplätze kosten würde.

Herr Gödde sicherte dies ohne Vorlage zu: (Mitteilung Hochbau/65 vom 09.09.2020)

„Mit Ratsbeschluss vom 18.12.2018 wurden die Sanierung des Außen-WCs der Damen sowie die Sanierung der Fahrradstellplätze an der Gesamtschule in die Maßnahmenliste für das Förderprogramm "Gute Schule 2020" aufgenommen. Beide Maßnahmen sind zunächst jeweils mit 20.000€ veranschlagt worden und waren für 2020 vorgesehen. Die Ausführung der Arbeiten musste jedoch aufgrund der Realisierung dringlicherer Maßnahmen (Brandschutzsanierung, Erneuerung der ELA, Sanierung der Wasseraufbereitungsanlage) verschoben werden. Eine weitere Projektierung und die Klärung des genauen Umfangs der beiden Maßnahmen konnte bisher ebenfalls noch nicht erfolgen. Die beiden Maßnahmen sollen nun in 2021 durchgeführt werden.“

Frau RM Leonhardt lobte abschließend das Projekt „Gute Schule“ und schlug vor, dass die Erneuerung der Toilettenanlage und der Fahrradständer in die Haushaltsvoranschläge aufgenommen werden sollen.

Bei einer Nein-Stimme (RM Widell) und 18 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG, Linke) fasste der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler den folgenden Beschluss mehrheitlich:

Der im Sachverhalt und in der Anlage dargestellten Fortschreibung der Maßnahmenliste zu dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ wird zugestimmt.

#### **4.2 Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Neu-Lohn**

**263/20**

Herr RM Widell erkundigte sich nach der rechnerischen Höhe der Förderung, da diese nicht mit der Aufaddierung der einzelnen Positionen identisch ist.

Frau Höne erklärte, dass nicht jede Position förderfähig ist.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen und der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Neu-Lohn wird zugestimmt.

Der Mittelbedarf wird – unter dem Vorbehalt eines positiven Fördermittelbescheids – im Jahr 2020 außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

#### **4.3 Neubau Sportlerheim Eschweiler-Ost**

**264/20**

Herr RM Widell kritisierte, dass keine Aufstellung von Photovoltaik bzw. Solarthermie für das Dach eingeplant worden sei.

Herr Gödde erläuterte, dass eine Aufstellung geplant sei und die Dachfläche entsprechend an eine Energiegenossenschaft vermietet werden soll, dies aber noch genau abgestimmt werden müsse.

Herr RM Schlenter zeigte sich erfreut bzgl. der Vollfinanzierung durch das Land NRW, fragte jedoch nach, wie es zu der Kostensteigerung gekommen sei.

Herr Gödde führte aus, dass die im Haushalt aufgeführten 500.000,00 € als Anschubfinanzierung und als Signal an die Bevölkerung zu sehen waren.

Herr RM Göbbels erklärte aufgrund der gesicherten Finanzierung des Projekts seine Zustimmung.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der im Sachverhalt dargestellten Planung für den Neubau des Sportlerheims Eschweiler-Ost wird zugestimmt.

## **5 Verkehr/ Entwässerung**

### **5.1 Umgestaltung der Straße "Am Burgfeld - Änderung des Bauprogramms im Zuge der Ausführung der Arbeiten 257/20**

Herr RM Widell verweigerte aufgrund eines weggefallenden Baumes, welcher durch zwei Parkplätze ersetzt wurde, seine Zustimmung.

Bei einer Nein-Stimme (RM Widell) und 18 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG, Linke) fasste der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler den folgenden Beschluss mehrheitlich:

Den Änderungen des Bauprogramms im Rahmen der Ausführung der Arbeiten gegenüber dem in den Vorlagen 003/18 „Umgestaltung der Straße "Am Burgfeld";  
hier: Überarbeitete Planung nach der Informationsveranstaltung“ und  
349/18 Umgestaltung der Straße "Am Burgfeld";  
hier: Änderung der Planung im Bereich "Pastor-Zohren-Haus“  
vorgestellten Bauprogramm wird zugestimmt.

### **5.2 Kanal- und Straßenbau Friedhofsweg, Wilhelminenstraße 146/20**

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Ausschuss nimmt den derzeitigen Planungsstand zum Ausbau von Friedhofsweg und Wilhelminenstraße zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt den Anliegern und Interessierten die Planung im Rahmen einer Bürgerversammlung vorzustellen und zu erläutern.

Unter Berücksichtigung der in der Bürgerversammlung vorgetragenen Anregungen erfolgt die erneute Vorstellung der Planung, über die der Ausschuss dann abschließend berät.

## **6 Kenntnisgaben**

### **6.1 Eschweiler-West: Ergebnis der Wettbewerbe (Spielelandschaft Inde, Schulhofumgestaltung)**

Herr Gödde erläuterte ausführlich das Projekt „Spielelandschaft Inde“, welches im Bereich der Gutenbergstraße und des Skaterparks realisiert werden soll. Hierzu wurden durch eine Jury verschiedene Entwürfe von Planungsbüros bewertet; es wird auf die in der Anlage 2 befindliche Broschüre verwiesen.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler nahm den Sachverhalt zur Kenntnis.

## 6.2 Erneuerung der Indebrücke Steinstraße

301/20

Auf Anfrage erläuterte Herr Handels die technischen Hintergründe des geplanten Brückenneubaus sowie deren Notwendigkeit aufgrund eines nicht mehr ausreichenden Zustandes der jetzigen Spannbetonbrücke. Es wurden zwei Alternativen vorgestellt, welche jedoch noch mit der Unteren Wasserbehörde und dem Wasserverband Eifel-Ruhr abgestimmt werden müssen.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler nahm den Sachverhalt zur Kenntnis.

## 7 Anfragen und Mitteilungen

Herr RM Schlenter bat um Sachstandsmitteilung zu einer CDU-Anfrage bzgl. des ehemaligen Fußballstadions in Weisweiler. Außerdem fragte er an, ob nun mit den Baumaßnahmen in der Jülicher Straße begonnen werde, da in der Grünstraße Bagger stehen und ob es die Aufzüge des Städt. Gymnasiums betreffend einen neuen Sachstand gibt.

Herr Gödde erklärte, dass zu den Planungsüberlegungen am Stadion in Weisweiler ein Antwortschreiben durch die zuständige Fachdienststelle vorbereitet werde. Mit den Baumaßnahmen an der Jülicher Straße sei noch nicht begonnen worden. Bzgl. der Aufzüge müssten vom beauftragten Büro noch verschiedene Varianten ausgewertet werden.

Abschließend sprachen Herr RM Schlenter, Herr RM Göbbels, Frau RM Leonhardt, Herr RM Widell und Herr Gödde Herrn Avors. Kendziora ihre Glückwünsche und ihren Dank für seine jahrelangen Dienste als Ratsmitglied der Stadt Eschweiler aus.

Herr Avors. Kendziora bedankte sich bei allen Anwesenden herzlich und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:55 Uhr.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor. Daher beendete Herr Avors. Kendziora die Sitzung um 20:05 Uhr.